



FrauenNetz Ebikon lässt sich ins Weltall entführen

23. Oktober 2025

Siebzehn Interessierte liessen sich vom Sturm Benjamin nicht abhalten, Sonne, Mond und Sterne zu erkunden. Das FrauenNetz Ebikon hatte zu einer Führung in die Sternwarte Luzern eingeladen.

Obwohl der Sturm Benjamin noch deutlich spürbar war, trafen sich 16 wetterfeste Frauen und ein Mann beim Schulhaus Hubelmatt für eine Führung durch die Sternwarte. Kurt Felder, Leiter der Sternwarte, zeigte sich sehr erfreut, dass sich so viele Frauen für die sonst männerdominierte Astronomie interessieren.

Die Führung startete im Kleinplanetarium. Felder projizierte Tages-, Monats- und Jahresablauf am Sternenhimmel, sowie Sonnen- und Mondfinsternisse in die Kuppel. Danach ging's ins oberste Stockwerk des Schulhauses, das Dach wurde auf Knopfdruck zurückgeschoben und die Gruppe stand staunend zwischen riesigen Teleskopen unter freiem Nachhimmel.

Leider war die Bewölkung zu dicht, um einen nahen Blick ins Universum oder auf den Kometen Lemon zu werfen. Stattdessen zeigte Kurt Felder im warmen Vortragsraum in einer Präsentation das Mysterium um die Entstehung des Universums und der Planeten.

Es war ein vielseitiger, interessanter und inspirierender Abend und da und dort rauchten die Köpfe.

Elke Schulz Rast
FrauenNetz Ebikon